



twe/aktuell

...Wo Tennis einfach Spaß macht !

**tennis
westerbach
eschborn**



twe-Veranstaltungen 2016

twe auf dem Niederhöchstädter Markt 2016



Beim alle zwei Jahre stattfindenden Niederhöchstädter Markt präsentierte sich unser twe bei allerbestem Straßenfest-Wetter von Freitag, dem 15. Juli, bis Sonntag, dem 17. Juli. Auch dieses Jahr durften wir wieder den schönen, blumenreichen Hof der Familie Gottschalk zu einer Garten-Wirtschaft umgestalten. In diesem gemütlichen Ambiente feierten die Mitglieder und viele Gäste an allen drei Markttagen, und der Hof war insbesondere abends bis auf die letzte Bank sehr gut gefüllt. Wir hatten Glück und das sommerliche Wetter tat sein Übriges dazu, dass die Belegschaften des Ausschankwagens, wie auch die twe-Damen hinter der Sektbar viel zu tun hatten und unermüdlich die angebotenen, erfrischenden Getränke an alle Gäste brachten.

Für das leibliche Wohl sorgte direkt gegenüber des Hofes die dem twe partnerschaftlich verbundene »Suppenschüssel« mit Spießbratenbrötchen, Champignon-Pfanne und weiteren Leckereien.

Aber auch musikalisch bot der twe seinen Gästen Abwechslung. Am Freitag sorgte »DJ Peter« wie schon so oft beim twe für ausgelassene Partystimmung. Am Samstag gab Florian Agartz als „Mr. Music“ sein erfolgreiches Debüt.

Am Sonntag hatten wir zum Frühschoppen geladen und viele folgten dem Aufruf. Jörg



Dietmann dankte in seiner Ansprache Familie Gottschalk für die Überlassung des Hofes, dem Veranstaltungsausschuss für die exzellente Organisation und den vielen, freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz, der ein solch gelungenes Fest erst möglich gemacht haben. Darüber hinaus beglückwünschte er die Aufsteiger-Mannschaften von 2015 und 2016 für deren Erfolge, die danach bei einem guten Schoppen gefeiert wurden.



Ausgabe 2/2016 | Juni – Sept.
Weitere Informationen im Web unter
www.twe-tennis.de

Liebe Mitglieder,

die Sommerferien sind vorbei und wir befinden uns bereits in der zweiten Hälfte der diesjährigen Tennissaison.

Geprägt durch starke Gewitter und viel Regen, haben wir dennoch unsere Team Tennisrunde sehr erfolgreich hinter uns gebracht, die ein oder andere Spielverlegung hat uns einige Male an den Rand unserer Anlagenkapazität gebracht hat.

Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Hobbyspieler gehabt – aber damit ist nun Schluss. Neben den sportlichen Erfolgen haben wir einen sehr schönen und so wie wir meinen, auch repräsentativen Auftritt auf dem Niederhöchstädter Markt gehabt. Vielen Dank für die vielen Helfer, gerade der Auf- und Abbau ist eine Menge Arbeit. Aber auch herzlichen Dank für die vielen Mitglieder, die uns im Hof der lieben Familie Gottschalk besucht haben und somit einen Beitrag zur guten Stimmung geleistet haben.

Nun wünschen wir euch noch eine erfolgreiche Zeit beim Tennis, gemütliche Abende auf unserer Clubterrasse und natürlich eine gute Beteiligung bei den noch anstehenden Clubmeisterschaften.

Euer Jörg Dietmann

Tennis Jugend Camp in den Sommerferien

Im Juli und August fand wieder das traditionelle Tennis Jugend Camp unter der Leitung von Michael Hasenbank, Harald Müller, Florian Agartz und Philipp Klaus auf unserer two-Anlage statt.

Die Kinder wurden nach Alter und Spielstärke in Gruppen eingeteilt, um die Technik

und Taktik zu verbessern. Außerdem gab es Koordinations- und Fitnesstraining. Und natürlich kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz!

Am letzten Tag fand ein großes Abschlussturnier mit Siegerehrung statt, zu dem alle Eltern eingeladen wurden.

Am Freitag fand noch ein tennisspezifisches Konditionstraining und Alternativprogramm statt.

Camp 1 mit Spielern und Trainern



Vorteil two ...

Wir sind noch voll im Sommer, aber der Beginn der nunmehr 9. Winterhallensaison steht unmittelbar bevor und wir sind wieder gut vorbereitet. Neben notwendigen Renovierungsarbeiten haben wir Hallenboden, Hallenvorhänge hinter den Plätzen, alle Scheiben und nicht zuletzt den sanitären Bereich intensiv reinigen lassen. Was leider bisher nicht so optimal lief ist die Erneuerung unserer Heizung, die nun fast 23 Jahre auf dem „Buckel“ hat und bezüglich Wartung und Ersatzteilen eine gewisse Problematik entstehen könnte. Aber in nunmehr enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt hoffen wir noch vor Beginn der kalten Zeit eine neue Heizung in Betrieb nehmen zu können.

Der Belegungsplan für die Wintersaison 2016 /2017 steht und ich kann erfreulich feststellen, dass wir wieder sehr gut ausgelastet sind und das Team mit Marsha Heyer und Ute Rossmann den Sommer über gute Arbeit geleistet hat. Somit besteht auch für die nächste Saison schon jetzt eine gewisse Planungssicherheit.

Jeder weiß inzwischen, dass die Tennishalle durch ermäßigte Hallenpreise den two-Mitgliedern ordentliche Vorteile bringt. Aber wir alle profitieren inzwischen noch deutlich mehr davon! Denn auch in den Sommermonaten entlastet die Tennishalle unsere Freiplätze und führte auf unserer Anlage zu einer größeren Platzverfügbarkeit für die Mitglieder.

Einige Team-/Medenmannschaften nutzen bei Regenwetter die Möglichkeit, ihre Spiele in der Halle durchzuführen oder zu beenden und konnten so ihre Spieltage termingerecht bestreiten.

Während andere Vereine noch verzweifelt nach geeigneten Zeiten insbesondere für das Jugendtraining suchen, ist dies unserem Verein von vornherein sicher und dies zu günstigen Preisen! So kann insbesondere das Jugendtraining, nicht zuletzt durch die zentrale Lage der Halle, im Winter weiter ausgebaut und erweitert werden. Selbst im Sommer konnte bei Regen leicht auf die Halle ausgewichen werden, was ebenfalls mehr Trainingstermine sicherstellte. Gleiches

gilt natürlich auch für die populären Tenniscamps unserer Trainer.

Auch hat sich gezeigt, dass die Tennishalle – zumindest in der Wintersaison – zu einem weiteren Anlaufpunkt für unsere Mitglieder wird, da nun alles auf eine Halle konzentriert ist. Die Tennishalle in der Schillerstraße ist somit in der Wintersaison, in der in der Regel wenig Clubleben stattfindet, ein zusätzlicher Treffpunkt für die two-Mitglieder geworden und damit reißt auch über die Wintermonate die Kommunikation untereinander nicht ab.

Wer noch Interesse an einem Hallenabo hat, sollte sich schnell noch bei Frau Heyer Tel. 06173/65411 melden, oder wendet sich per Email an die Mailbox **tennishalle-eschborn@arcor.de**. Vereinzelt sind noch Stunden zu haben.

Unter der Homepage: www.tennishalle-eschborn@arcor.de könnt ihr die Preislisten einsehen und auch einfach und schnell unser Online-Buchungssystem nutzen.

Günter Nickolay

Toller Erfolg von Jörg Dietmann

Da meint man, unser 1. Vorsitzender sitzt den ganzen Tag in einem freudlosen, mit vertrockneten Zimmerpflanzen vollgestopften Büro und verwaltet unser Vereins-Wohl-ergehen.

Denkste – er beteiligte sich am 2. LK-Turnier beim Höchster THC und erkämpfte bei größter Hitze einen tollen 2. Platz in der

Klasse 50. In einem knappen unterhaltungswerten Finale bei 35 Grad unterlag er nur dem Bad Soderner Michael Neugart mit 7:5 und 6:1.

Herzlichen Glückwunsch lieber Jörg, nun darfst Du Dich wieder in Deinem Büro „abkühlen“.

**Tennis in der Halle –
gelenkschonend wie nie!
Sonderpreise für two-Mitglieder.**

**Tennishalle
Eschborn**

Buchung unter 06173/65411

info@tennishalle-eschborn.de

www.tennishalle-eschborn.de

Mit fünf ersten Plätzen so erfolgreich wie noch nie

Das Team-Tennis in dieser Saison konnte die Erfolgsgeschichte aus den letzten Jahren noch einmal toppen: Insgesamt fünf Mannschaften konnten sich in ihren Medenspielen erfolgreich durchsetzen und ihre Klasse mit dem Spitzenplatz abschließen.

Am spannendsten war es diesmal bei den Damen 30 I mit Mannschaftsführerin Kerstin Dauenhauer, die am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen Bensheim den Aufstieg perfekt machten. Da parallel die Mitkonkurrenten sich gegenseitig die Punkte wegnahmen, reichten am Ende drei Matchpunkte Vorsprung für Platz 1 und den Aufstieg in die Verbandsliga.

Souveräne Siege gab es ebenfalls jeweils in der Gruppenliga für die Herren 30, Herren 40 und Herren 50.

Die Herren 30 um den neuen Mannschaftsführer Fabian Heil konnten nach sechs souveränen Erfolgen am letzten Spieltag gegen den Tabellenzweiten aus Groß-Zimmern bereits nach den Einzeln den Aufstieg in die Verbandsliga feiern.

Die Herren 40 machten es noch deutlicher. Das Team von Kapitän Holger Gachot stand bereits vor dem letzten Spieltag als Aufsteiger in die Verbandsliga fest, aber auch das letzte Spiel konnte erfolgreich abgeschlossen werden, so dass am Ende sieben Siege zu Buche standen und damit der direkte Wiederaufstieg perfekt war.

Die Herren 50 hatten das vorentscheidende Spiel um den Aufstieg bereits am vierten Spieltag in Watzenborn. Die Mannschaft um Jürgen Muth konnte sich dort knapp mit 5:4 durchsetzen, was am Ende für den langersehnten Aufstieg in die Verbandsliga reichte. Die 5. Mannschaft, die den Spitzenplatz erreichen konnte, waren die Herren 30 II mit Mannschaftsführer Dirk Rosenow. Mit fünf

Siegen gelang der Durchmarsch in die Bezirksoberliga.

Klasse auch die Leistung der Damen 30 II um Christiane Engler: Die Mannschaft belegt mit einer Niederlage zwar „nur“ den zweiten Platz, wird aber in der kommenden Saison dennoch in die Bezirksoberliga aufsteigen.

Auch die anderen Mannschaften konnten mit tollen Leistungen hervorragende Platzierungen erreichen. Die Damen-Mannschaft mit Spielführerin Julia Molitor musste sich erst am letzten Spieltag in der Gruppenliga dem Team aus Viernheim geschlagen geben und landete mit einer Niederlage auf Platz 2. Ebenfalls knapp am Aufstieg in die Hessenliga vorbei geschrammt sind die Damen 40 I um Barbara Kowatsch. Am letzten Spieltag erwies sich das Team aus Kassel als zu stark und man unterlag mit 3:6.

Gute Platzierungen im Mittelfeld erreichten die Damen 40 II (3. Platz in der Gruppenliga), die Herren 60 II (als Aufsteiger 3. Platz in der Gruppenliga), die Herren-Mannschaft (3. Platz in der Bezirksliga A), die Damen II (4. Platz im Bezirk A), die Damen 50 II (4. Platz im Bezirk A) sowie die Herren 40 III und die Herren 50 II, die jeweils auch ihre Klasse halten konnten.

Die neu formierte Damen 40 III, die nach den Erfolgen im letzten Jahr nun den Sprung in eine 6er-Mannschaft wagten, mussten leider erkennen, dass die Gegnerinnen in der Bezirksliga teilweise deutlich stärker waren. Dennoch gelang es dem Team um Mannschaftsführerin Carola Kroner, am letzten Spieltag, trotz mehrfacher Regenunterbrechung, das Team aus Eltville kurz vor Einbruch der Dunkelheit mit 5:4 zu schlagen und somit die „rote“ Laterne noch abzugeben.

Leider gab es auch dieses Jahr einige Mannschaften, die trotz toller Leistung die Klasse nicht halten konnten.

Die Mannschaft mit der höchsten Spielklasse, die Herren 60 I um Mannschaftskapitän Michael Hasenbank sind leider aus der Regionalliga abgestiegen. Nur ein Sieg war am Ende zu wenig für den Klassenerhalt. Nach zwei sehr erfolgreichen Jahren in der Hessenliga hat es nun auch die Damen 50 um Uschi Hankel erwischt. Auch hier reichte ein Sieg leider nicht für den Verbleib in der höchsten Spielklasse auf Landesebene. Die Herren 70, letztes Jahr noch stolzer Aufsteiger in die Hessenliga, konnte die Klasse leider nicht halten und startet nächstes Jahr wieder in der Verbandsliga. Die Damen 50 II (Gruppenliga) und die Herren 40 II (Bezirksoberliga) schafften den Klassenerhalt leider auch nicht und müssen in der kommenden Saison eine Klasse tiefer antreten.

Alles in allem war es jedoch wieder eine tolle Saison mit vielen spannenden Spielen. Auch wenn das Wetter, insbesondere bei den Samstagsspielen häufig für Unterbrechungen und Verschiebungen sorgte, haben die Spielerinnen und Spieler viel Spaß gehabt. So fand nach dem letzten Spieltag die schon fast traditionelle „Aufstiegs- und Saisonabschluss-Party“ statt, bei der nicht nur die Aufsteiger teilweise bis in die frühen Morgenstunden gefeiert haben.

In der kommenden Saison wird es vermutlich einige „Umbrüche“ in den Mannschaften geben, vor allem bei den Altersklassen 40 und 50, aber der Sportausschuss ist davon überzeugt, auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Mannschaften im Team-Tennis an den Start schicken zu können.

Klasse auch: Die meisten Mannschaften haben sich an der Mannschaftsfoto-Aktion beteiligt, wie man auf den nächsten Seiten sehen kann.





6. Auflage der Westerbach Open Wieder toller Tennissport in Niederhöchstadt



Bereits zum sechsten Mal veranstaltete Tennis Westerbach Eschborn sein jährliches LK-Turnier. In diesem Jahr traten wieder über 120 Spielerinnen und Spieler in sechs Altersklassen an. Die Turnierleitung um Sportwart Christof Rohländer, Thomas Bernhardt und Jörg Agartz konnte an drei Tagen 143 Spiele reibungslos über die Bühne bringen. Lediglich das Finale der Herren 40 konnte nicht mehr ausgespielt werden. Grund dafür war dieses Jahr das Wetter, das am Freitag nicht ganz mitspielte. So mussten zwei Runden wegen Regen auf den Samstag verschoben werden. Dennoch kamen Spieler, Zuschauer und Veranstalter voll auf ihre Kosten.



Fotograf Jörg Agartz

Dennoch freuten sich Spieler, Zuschauer und der Veranstalter über eine hervorragende Organisation und einen exzellenten Service, wie Abziehkinder, die Gastronomie und der Online-Ergebnisdienst. Besonders gefragt waren bei den Spielern auch dieses Jahr wieder die Massagebehandlungen von Vereinsmitglied Maria Krebs. Die ausgebildete Sport-Physiotherapeutin sorgte bei zahlreiche Spielerinnen und Spieler für eine schnelle Erholung nach den anstrengenden Matches.

In der Damen-30-Konkurrenz, die mit den Damen 40 zusammengelegt wurden, qualifizierten sich für das erste Halbfinale Hanna Voigt vom TC Rüsselsheim und Kerstin Dauenhauer vom heimischen Tennis Westerbach Eschborn. Leider konnte Kerstin Dauenhauer den Heimvorteil nicht nutzen und verlor mit 1:6 und 1:6. Im zweiten Halbfinale kam es zu einem vereinsinternen Duell des TC Oberursel mit der an Nummer 1 gesetzten Katharina Düring und Angela Herrmann, das Düring mit 6:0 und 6:0 gewann. Das Endspiel war dann deutlich enger. Den ersten Satz gewann Düring knapp mit 7:5, im zweiten Satz hieß es am Ende 6:4 für Düring, die damit zum ersten Mal den Sieger-Bembel in Empfang nehmen durfte.

Für die Damen 50 meldeten insgesamt 20 Spielerinnen. Erfreulich aus Sicht des heimischen Tennis Westerbach Eschborn: Wie

im Vorjahr konnte sich mit Judith Schlächter eine Spielerin vom heimischen TWE für das Halbfinale qualifizieren und sie setzte sich mit 6:1 und 6:4 gegen Karin Wieck aus Aschaffenburg durch. Im zweiten Halbfinale gewann Vorjahressiegerin Jutta Wolf mit 7:5 und 6:4 gegen Claudia Schmidt aus Rosbach. Somit kam es zu einer Neuauflage des Endspiels aus 2015: Im ersten Satz konnte sich Jutta Wolf mit 6:3 durchsetzen, im zweiten Satz konterte Judith Schlächter mit 6:2, so dass der Champions-Tiebreak die Entscheidung bringen musste. Und auch hier war es sehr spannend, aber beim 10:9 für Wolf setzte Schlächter einen Volley knapp ins Aus und somit hieß die Siegerin bei den Damen 50 zum vierten Mal Jutta Wolf.

Bei den Herren gewann im ersten Halbfinale der an Nummer 1 gesetzte Tim Diefenbach aus Bergen-Enkheim gegen Cedric Gailing vom TC Schöneck glatt mit 6:2 und 6:1. Im zweiten Halbfinale traf der Zweite der Setzliste, Kolja Hein vom TEC Darmstadt auf den 11 Jahre älteren Fabian Schäferbarthold vom TC Liederbach. Im ersten Satz setzte sich die Routine noch durch und Schäferbarthold gewann mit 6:3, der zweite Satz ging mit dem gleichen Ergebnis an Hein, der dann auch im entscheidenden Champions-Tiebreak mit 10:5 die Oberhand behielt. Im Finale sah es nach dem ersten Satz, den Diefenbach mit 6:1 gewann, nach einem deutlichen Ergebnis aus. Im zweiten Satz legte Hein dann zwar zu,



am Ende hieß es aber dann 6:4 für Diefenbach, der somit im dritten Anlauf endlich den begehrten Sieger-Bembel überreicht bekam.

Im wiederum sehr stark besetzten Herren-30-Feld haben sich alle top-gesetzten Spieler für das Halbfinale qualifiziert. Dort spielte der an eins gesetzte Jan Rudzinski vom Herren-30-Hessenliga-Aufsteiger TEVC Kronberg gegen Daniel Landgraf von der TG 1862 Rüsselsheim. In einem spannenden und hochklassigen Match siegte Rudzinski mit 6:4 und 6:3.

Im zweiten Semifinale traf Thomas Funke, ebenfalls vom TEVC Kronberg, auf Vorjahressieger Roman Martini vom VfR Wiesbaden. Leider musste Funke den anstrengenden Spielen der Vortage Tribut zollen

und gab nach 0:3 im ersten Satz verletzungsbedingt auf.

Im Endspiel sahen die Zuschauer dann tollen Tennissport. Den ersten Satz konnte Roman Martini mit 6:2 für sich entscheiden, verlor aber den 2. Satz mit dem gleichen Ergebnis. Der Match-Tiebreak verlief zunächst ziemlich einseitig und beim Stand von 9:4 hatte Martini fünf Matchbälle, die Jan Rudzinski aber alle abwehren konnte. Erst beim Stand von 10:9 verwandelte Martini den 6. Matchball zu seinem zweiten Sieg bei den Westerbach Open in Folge. Während bei den Herren 30 die top-gesetzten Spieler ihrer Favoritenrolle gerecht wurden, war das bei den Herren 40 und den Herren 50 nicht der Fall. Dort schaffte keiner der gesetzten Spieler den Sprung unter die letzten Vier.

Bei den Herren 40 standen dafür mit Holger Gachot (vom heimischen TWE), Axel Ziganki (TC Eppstein) und Jan Thiehsch (Hochheimer STV) gleich drei Spieler aus dem Main-Taunuskreis im Halbfinale, das von Thomas Sorgenfrei (SKG Frankfurt) komplettiert wurde.

Gachot (links oben) konnte seinen Heimvorteil leider nicht nutzen und unterlag nach einem langen Match mit 2:6 und 4:6 gegen Ziganki. Im zweiten Halbfinale setzte sich Jan Thiehsch deutlich mit 6:1 und 6:0 gegen Thomas Sorgenfrei durch.

Das Endspiel der Westerbach Open in der Altersklasse Herren 40, das leider wegen des schlechten Wetters verschoben werden musste wurde nun gespielt. Es gewann Jan

Thiersch aus Hochheim mit 6:2 und 6:0 gegen Axel Ziganki aus Eppstein.

Auch in der Herren-50-Konkurrenz erreichten drei Spieler aus dem Main-Taunus-Kreis das Semifinale. Thomas Tellkamp von Tennis 65 Eschborn traf auf Jörg Zuschke vom TC GW Idstein und musste sich mit 1:6 und 2:6 geschlagen geben. Hossein Kanani vom TC Blau-Weiss Bad Soden spielte gegen Olgerd Jarzinka vom Gruppenligisten TC Watzenborn-Steinberg und konnte sich am Ende nach 7:5, 1:6 und 10:8 durchsetzen. Im Finale wurde dann hochklassiges Tennis geboten. Hossein Kanani setzte sich schließlich mit 6:4 und 6:4 gegen Jörg Zuschke durch und gewann damit zum ersten Mal die Westerbach Open bei den Herren 50.

Das Veranstaltungsteam vom Tennis Westerbach Eschborn zeigte sich trotz der Wetterkapriolen am Freitag sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf und hat die Neuaufgabe für die dann 7. Westerbach Open in 2017 – dann wieder bei bestem Tenniswetter – schon fest eingeplant.



Bekamen wiederum viel Lob von Spielern und Zuschauern: Das Team für die Platzpflege mit Mika, Lukas, Kai, Ben, Carlotta und Dorothee

DoppelSpaß

Die Westerbachperlen auf der Siegertreppe

Mit einer gelungenen Party feierten die „Westerbachperlen“, ihren großen Sieg. Die Doppelpass-Gruppe mit Mannschaftsführerin Sabine Sieberer errang in dieser Saison den 1. Platz und ließ die Gegner Butzbach, Obermörten, Friedrichsdorf und Obernhain hinter sich. In spannenden und kräftezehrenden Matches und z.T. bei 28 Grad besiegten sie ihre Gegner und haben sich somit ihren 1. Platz redlich erkämpft. Während sich die „Stoppies“, die Mannschaft von Gerda Spöttle, mit einem mittleren Platz zufrieden gab, standen die „Westerbachperlen“ auf der Siegertreppe.

Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und besonders an die Mannschaftsführerin Sabine !!





Alles Gute – Klaus Böhm!

Es ist zwar keine Leistung, 80 Jahre alt zu werden, aber ein beliebtes Vereinsmitglied zu sein, schon ...

Seine sportliche Laufbahn begann damals mit höherklassigem Tischtennis bei der Eintracht Frankfurt und Handball.

Er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern unseres Tennisvereins im Jahre 1972. Dort spielte er in sämtlichen Mannschaften, angefangen bei den Herren bis zu den Herren 70. Heute spielt er immer noch, jedoch mehr oder weniger zum Spaß. Mittlerweile spielt er auch Golf, wo er ebenfalls Erfolge erzielt hat.

Ehrungen: Ehrenbrief Land Hessen, Ehrennadel in Gold HTV, Ehrenurkunde Stadt Eschborn und als eine besondere Anerkennung



des Vereins **Ehrenmitglied im twe**. Das Amt des Sportworts im twe bekleidete er von 1984-1988 und 1994-2003.

Heute leitet er den Breitensport von 2004 bis heute – und (hoffentlich) noch lange weiter.

Fragen & Anregungen



Haben Sie Fragen und Anregungen? Ihre Ansprechpartner im Vorstand:

1. Vorsitzender

Jörg Dietmann

1.vorsitzender@twe-tennis.de

Stellvertr. Vorsitzender

Dr. Alexander Scheidt

2.vorsitzender@twe-tennis.de

Schatzmeister

Reinhard Imhof

Schatzmeister@twe-tennis.de

Sportwart

Christof Rohländer

Sportwart@twe-tennis.de

Jugendwartin

Cordelia Christian

Jugendwart@twe-tennis.de

Anlagenwart

Wilhelm Paulsen

Anlagenwart@twe-tennis.de

Tennishalle & Sonderaufgaben

Günter Nickolay

Management-tennishalle@twe-tennis.de

Pressewart

Bernd Cziepluch

Pressewart@twe-tennis.de

Clubsekretariat

Sabine Sieberer

Im Sylvaner 13

65760 Eschborn

Tel. 06173 - 6 69 30

Fax 06173 - 32 69 80

E-Mail: info@twe-tennis.de

Sigfried Braun 90 Jahre!

1926 – was war da eigentlich los? Friedensnobelpreis an G. Stresemann, Gropius/Bauhaus in Dessau, Amundsen und Mobile im Luftschiff am Nordpol, „Metropolis“-Film von Fritz Lang, Gründung Deutsche Luft Hansa, und ach ja – Sigfried Braun wurde geboren.

Sein Leben wurde bestimmt durch Krieg und glücklichen Übergang zu Frieden und Demokratie. 1941 mit Notabitur zum Arbeitsdienst, in der Schulzeit Ausbildung zum Skispringer, in der Flieger-HJ mit Flugprüfung A-B-C. 1943 Luftwaffenausbildung zum Bordfunker, 1945 in Spital/Österreich in amerikanische Gefangenschaft, 1946 Entlassung und nach Nordhessen zu den Eltern durchgeschlagen. 1948-50 Studium der Landwirtschaft, nach 2 Jahren Tätigkeit im Bereich Technik.

1957 Eintritt in Fa. Gummi Roller mit Entwicklung technischer Patente. 1972 Hochzeit/2 Kinder. 1991 Pension. Wohnort in Niederhöhnstadt, dort begann das sportliche Leben. Nach dem Angelsport mit Fliegenfischen kam der Sport in der TuRa Nhö mit Gymnastik, Hallenfußball, Hallentennis etc. In dieser Zeit Entwicklung zum „Kugelblitz“ durch Spielwitz, Schnelligkeit und Fairneß. 1978 Eintritt beim twe mit Medienspielen und bis heute regelmäßige Herrendoppel. Alles Gute Sigi!



Wir gratulieren unseren Mitgliedern mit runden Geburtstagen* (Juni-September):

| | | | |
|--------|-----------------------|--------|---------------------|
| 03.06. | Annemarie Siegl-Maitz | 04.09. | Karin Grau |
| 17.06. | Britta Gerhardt | 08.09. | Manuela Neef-Krakau |
| 16.07. | Lothar Ehrlich | 08.09. | Klaus Böhm |
| 15.08. | Soohyun Kim | 08.09. | Günther Neugebauer |
| 26.08. | Ursula Hankel | 17.09. | Helmut Faulstich |
| 27.08. | Claudia Strogies-Muth | 20.09. | Hansjosef Breiten |
| 29.08. | Waldemar Schyschka | 21.09. | Norbert Leifheit |
| 04.09. | Sigfried Braun | 26.09. | Doris Lewark |

*ab 50

